

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino

**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin

**Band:** 35 (1993)

**Heft:** 188

**Vorwort:** In eigener Sache

**Autor:** Vian, walt R.

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## In eigener Sache

### Impressum

**Filmbulletin**  
Postfach 137, Hard 4  
CH-8408 Winterthur  
Telefon 052 222 64 44  
Telefax 052 222 00 51

### Redaktion

Walt R. Vian  
*Redaktioneller Mitarbeiter:*  
Walter Ruggle

### Mitarbeiter dieser Nummer

Peter Gustav Bartschat,  
Margrit Tröhler, Pierre Lachat, Klaus Eder,  
Michael Sennhauser,  
Martin Walder, Vinzenz Hediger, Gerhard Midding, Jean Perret,  
Peter Hossli, Pierre Agthe

### Gestaltung und Realisation

Rolf Zöllig SGD CGC  
c/o Meierhofer und Zöllig, Winterthur  
Telefon 052 222 05 08  
Telefax 052 222 00 51

### Produktion

Satz: Josef Stutzer  
Belichtungsservice,  
Druck und Fertigung:  
KDW Konkordia  
Druck- und Verlags-AG,  
Aspstrasse 8,  
8472 Seuzach  
Ausrüsten:  
Buchb. Scherrer AG  
Würzgrabenstrasse 6  
8048 Zürich

### Inserate

Leo Rinderer  
Telefon 052 222 76 46  
Telefax 052 222 76 47

### Fotos

*Wir bedanken uns bei:*  
Sammlung Manfred Thurau, Basel; Alpha Films, Jean Perret, Genève; Warner Bros., Kilchberg; Buena Vista, digit, Filmcooperative, Peter Hossli, Look Now!, Monopole Pathé Films, UIP, ZOOM-Filmdokumentation, Zürich; Klaus Eder, München

### Aussenstellen Vertrieb

Rolf Aurich,

Uhdestr. 2,

D-3000 Hannover 1

Telefon 0511 85 35 40

R. & S. Pyrker,  
Columbusgasse 2,  
A-1100 Wien  
Telefon 0222 604 01 26  
Telefax 0222 602 07 95

### Kontoverbindungen

Postamt Zürich:  
PC-Konto 80 - 49249 - 3  
Postgiroamt München:  
Kto. Nr. 120 333 - 805  
Bank: Zürcher Kantonalbank Filiale 8400 Winterthur, Konto Nr.: 3532 - 8.58 84 29.8

### Abonnements

Filmbulletin erscheint fünf- bis sechsmal jährlich Jahresabonnement: sFr. 45.-/DM. 45.- öS 400.-, übrige Länder zuzüglich Porto

ISSN 0257-7852



Die besten Filme, die ich dieses Jahr am internationalen Filmfestival von Cannes gesehen habe, waren FARREWELL TO MY CONCUBINE von Chen Kaige und THE BLUE KITE von Tian Zhuangzhuang, beides aktuelle Produktionen aus China, beides Filme mit herausragendem Gestaltungswillen und mit einer Kraft, die das gewöhnliche Mass übersteigt.

International ist der chinesische Film in den letzten Jahren ins Gespräch gekommen: Am Filmfest München lief unter dem prosaischen Titel «Die Ankunft des Frühlings» eine umfangreiche Werkschau mit Produktionen der «Fünften Generation» chinesischer Filmemacher mit grossem Erfolg, in London zeigt das «National Film Theatre» eine breitere Auswahl mit neueren chinesischen Werken, und auch das Filmpodium in Zürich, sowie die Cinémathèque Suisse in Lausanne zeigen – vorbehältlich einer noch ausstehenden Einwilligung Pekings – im September eine grössere Reihe mit neueren chinesischen Filmen.

Unser Mitarbeiter Klaus Eder, der die Filmauswahl für die Werkschau am Filmfest München besorgte, zeigt für uns die Hintergründe auf, die zu dieser erstaunlichen Entwicklung führten, und beschreibt Zusammenhänge, die nicht als allgemein bekannt vorausgesetzt werden dürfen, aber wesentliches zum Verständnis beitragen können.

Unsere nächste Publikation wird ein «Filmbulletin special» sein, ein Heft, das vollumfänglich dem Werk des renommierten schweizerischen Dokumentarfilmregisseurs Alexander J. Seiler gilt. Unsere Abonnentinnen und Abonnenten erhalten diese Sonderausgabe von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» automatisch, als vierte Ausgabe des Jahrgangs 1993, zugestellt.

Verschiedene Überlegungen haben zu diesem Entscheid geführt:

Sechs reguläre Ausgaben liegen – das ist heute schon absehbar – beim gegenwärtigen Stand der Dinge (Steigerung der laufenden Kosten, lineare Kürzungen bei den meisten Unterstützungsbeiträgen, die wir 1993 erhalten) «nicht drin».

Sinnvolle und lesenswerte Broschüren, die aus gegebenem Anlass unabhängig hergestellt werden, erreichen fast nie eine vertretbare Auflage, weshalb es uns naheliegend und richtig erscheint, sowohl die verfügbaren finanziellen Mittel, als auch die Anstrengungen und die Kräfte zur Herausgabe solcher spezifischer Publikationen zu bündeln, sowie vorhandene Infrastrukturen zu deren Produktion zu nutzen. Programmatisch vertreten haben wir diese Ansicht seit Jahren, aber bisher wurden potentielle Projekte immer entweder anderweitig realisiert oder verliefen im Sand.

Mit der anstehenden – und dank einiger Unterstützungsbeiträge, die uns für ein reguläres Heft nicht zur Verfügung gestanden hätten, realisierbaren – Sonderausgabe zum Werk von Alexander J. Seiler wird aus einer schönen Theorie Praxis – zum Vorteil aller, wie wir meinen.

Walt R. Vian